

Hochwasservorsorgekonzept Stadt Germersheim

Workshop – Defizitanalyse & Konzept

Adrian Makus

BIT Ingenieure AG

Hochwasservorsorgekonzept (HWVK) – Workshop

Agenda



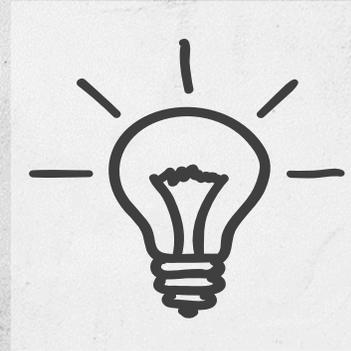
Veranlassung



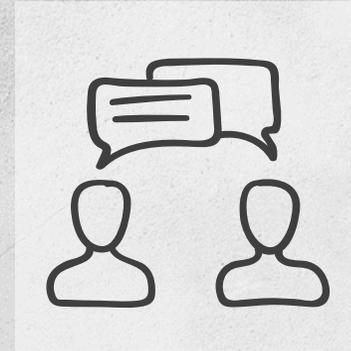
Überflutungs-
gefährdung



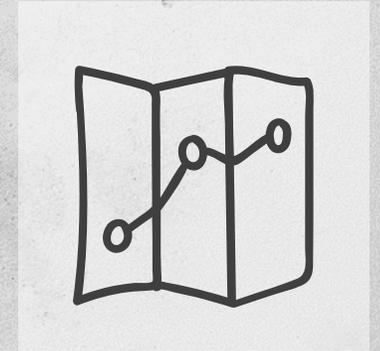
Defizitanalyse



Handlungs-
konzept



Workshop
Stationen



Ausblick



Veranlassung

Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

Veranlassung - Ereignisse in der Vergangenheit

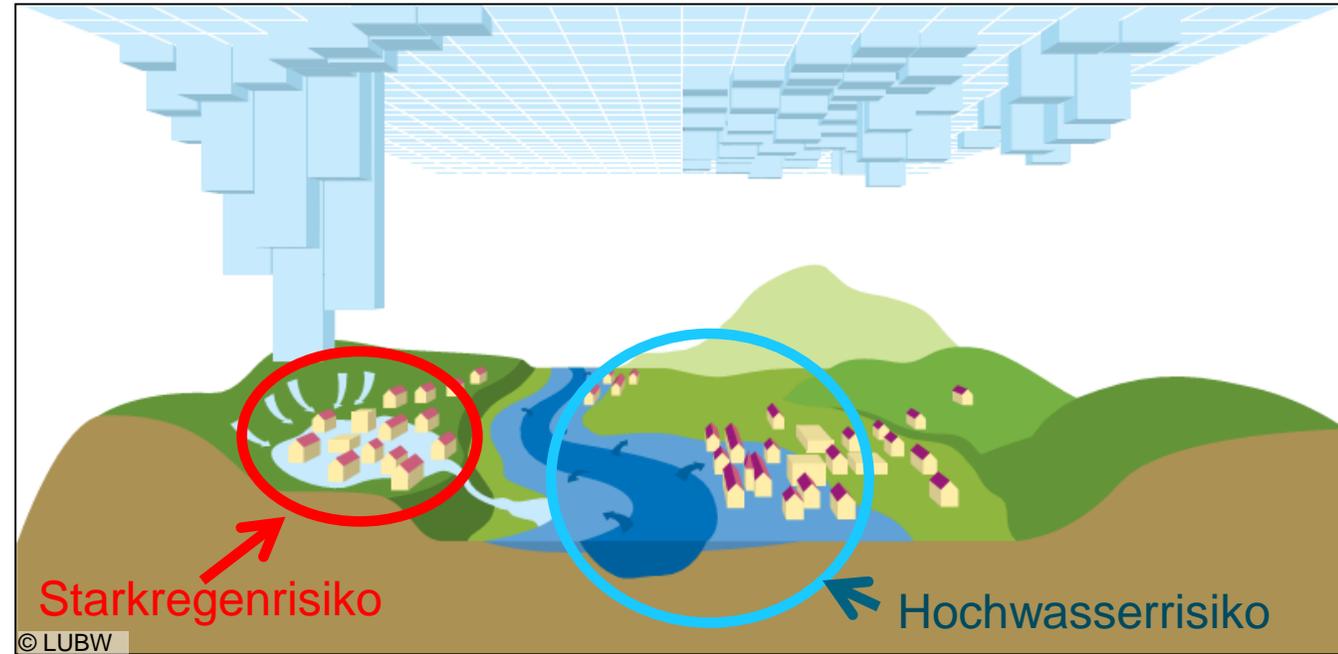


Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

Hochwasser und Starkregen - Unterschiedliche Ansätze

Merkmale Starkregen

➔	Sehr kurze bzw. keine Vorwarnzeit
➔	Räumlich begrenzter und starker Niederschlag
➔	Hohe Fließgeschwindigkeiten und Überflutungstiefen möglich
➔	Führen zu Oberflächenabflüssen, entfernt von Gewässern
➔	Sind nur in geringem Maß im Risikobewusstsein der Bevölkerung und der Kommunen verankert
➔	Besitzen keine Jährlichkeiten



Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

Warum?

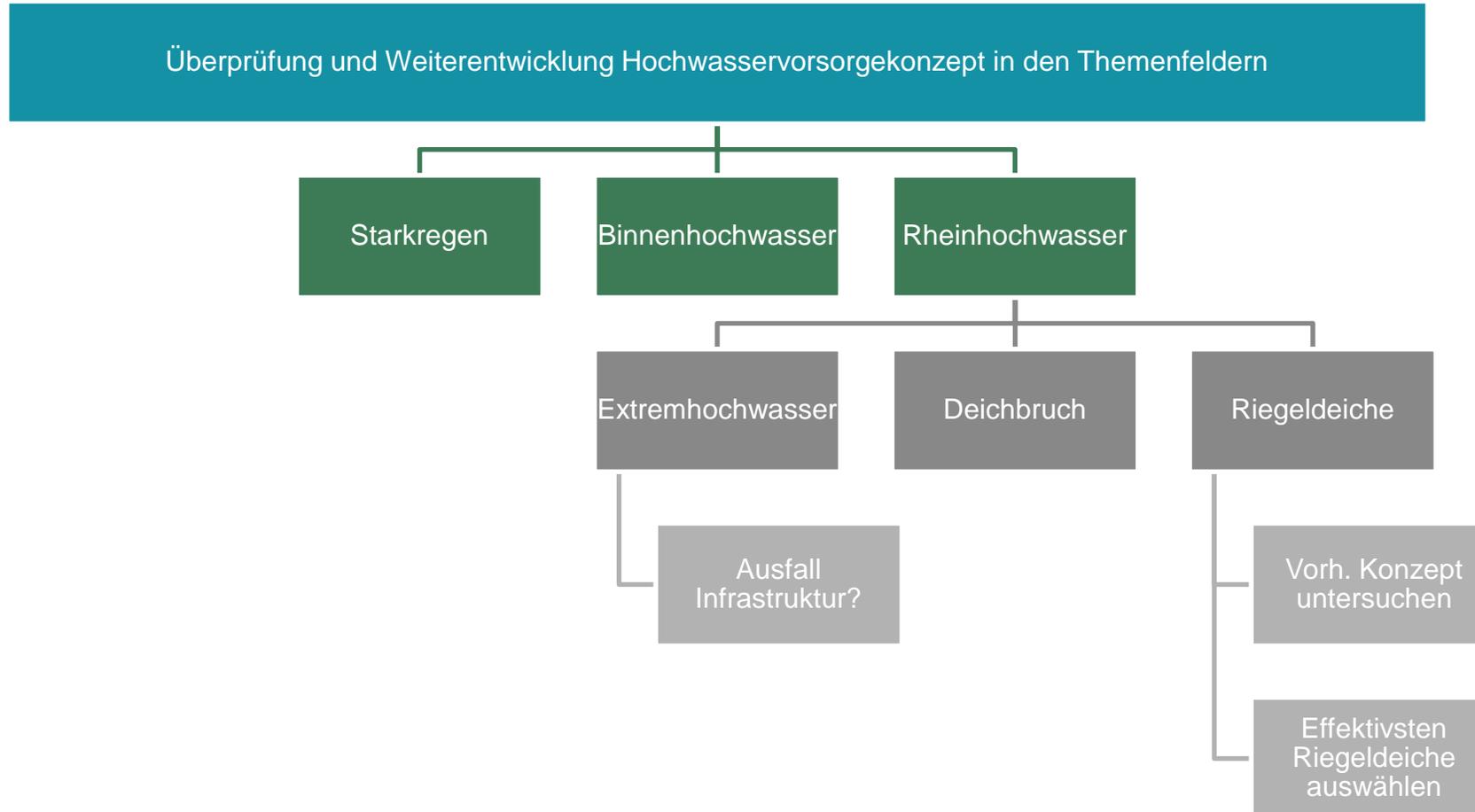
- Dringende Empfehlung des Landes
- Starkregen kann jeden Treffen
- Schäden minimieren
- Vorsorgepflicht der Kommune
(Bereitstellung von Informationen)
- Information der Bevölkerung und Wirtschaft
(Eigenverantwortung der Bürger zur Vorsorge)
- Grundlage für Alarm- und Einsatzplanung
- Berücksichtigung in Bauleitplanung



Wie läuft HWVK ab?

Aufgabenstellung

Hochwasservorsorgekonzept

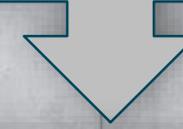


Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

Überflutungsgefährdung
Grundlagenermittlung



Defizitanalyse
Verschneidung mit kritischen Punkten

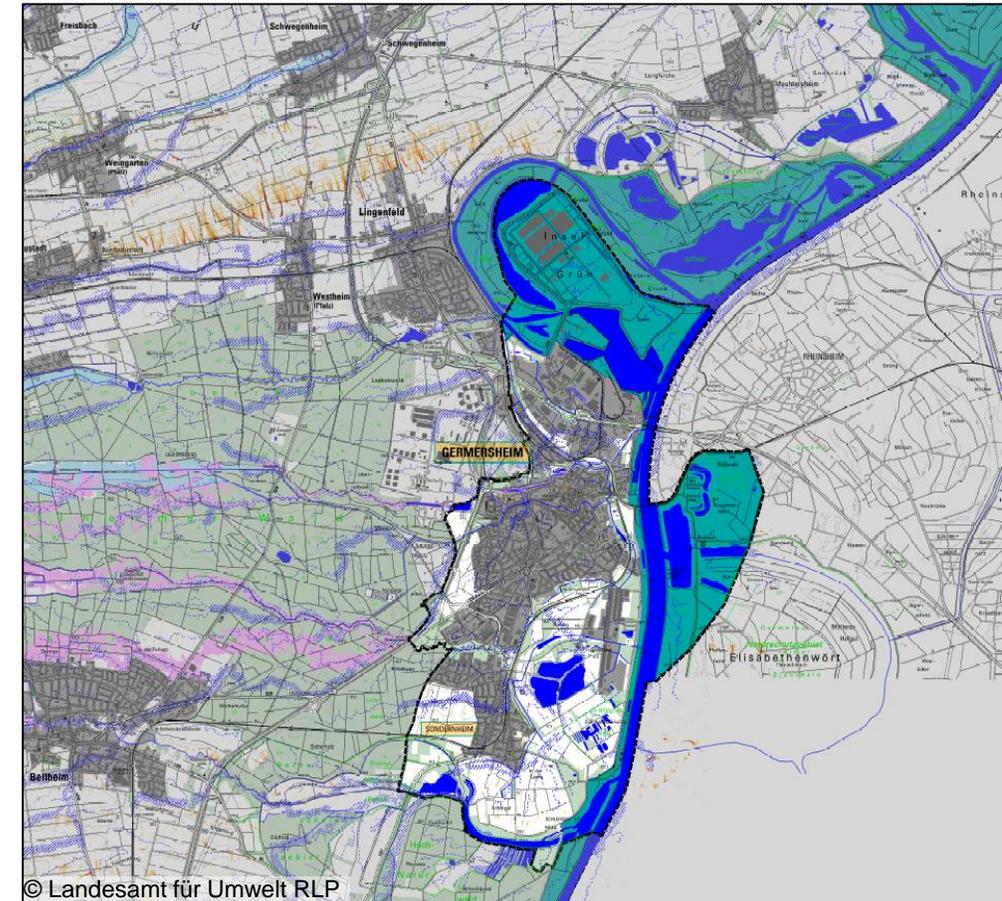


Hochwasservorsorgekonzept
Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten

Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

Überflutungsgefährdung - Grundlagenermittlung

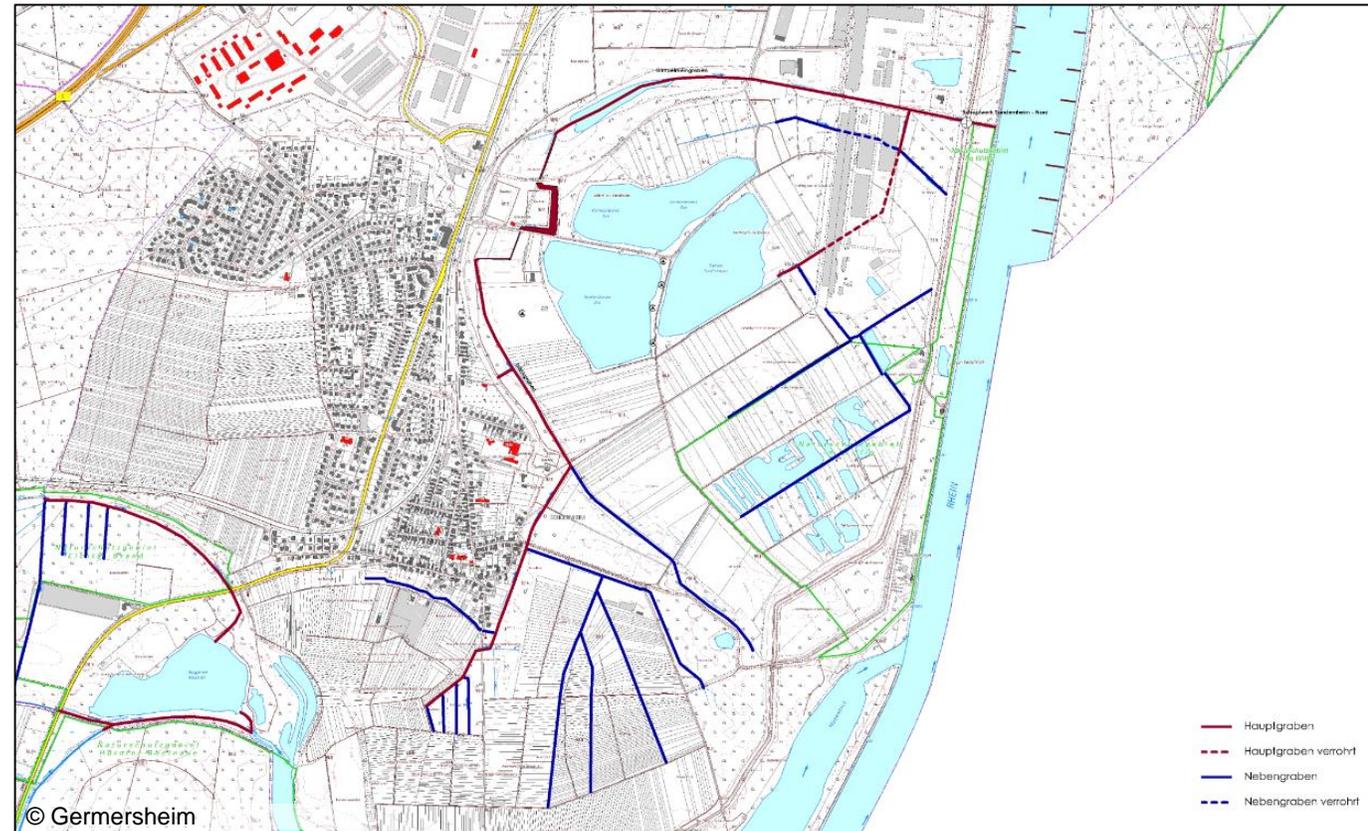
- Kartenmaterial des Landes
- Kartenmaterial der Stadtverwaltung Germersheim
- Infopakete zum Wasserrückhalt
- Unterlagen zurückliegender Schadensereignisse
- Analyse der topographischen und hydrologischen Verhältnisse
- Ortsbegehung mit Erfassung der Ist-Situation und kritischer Punkte



Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

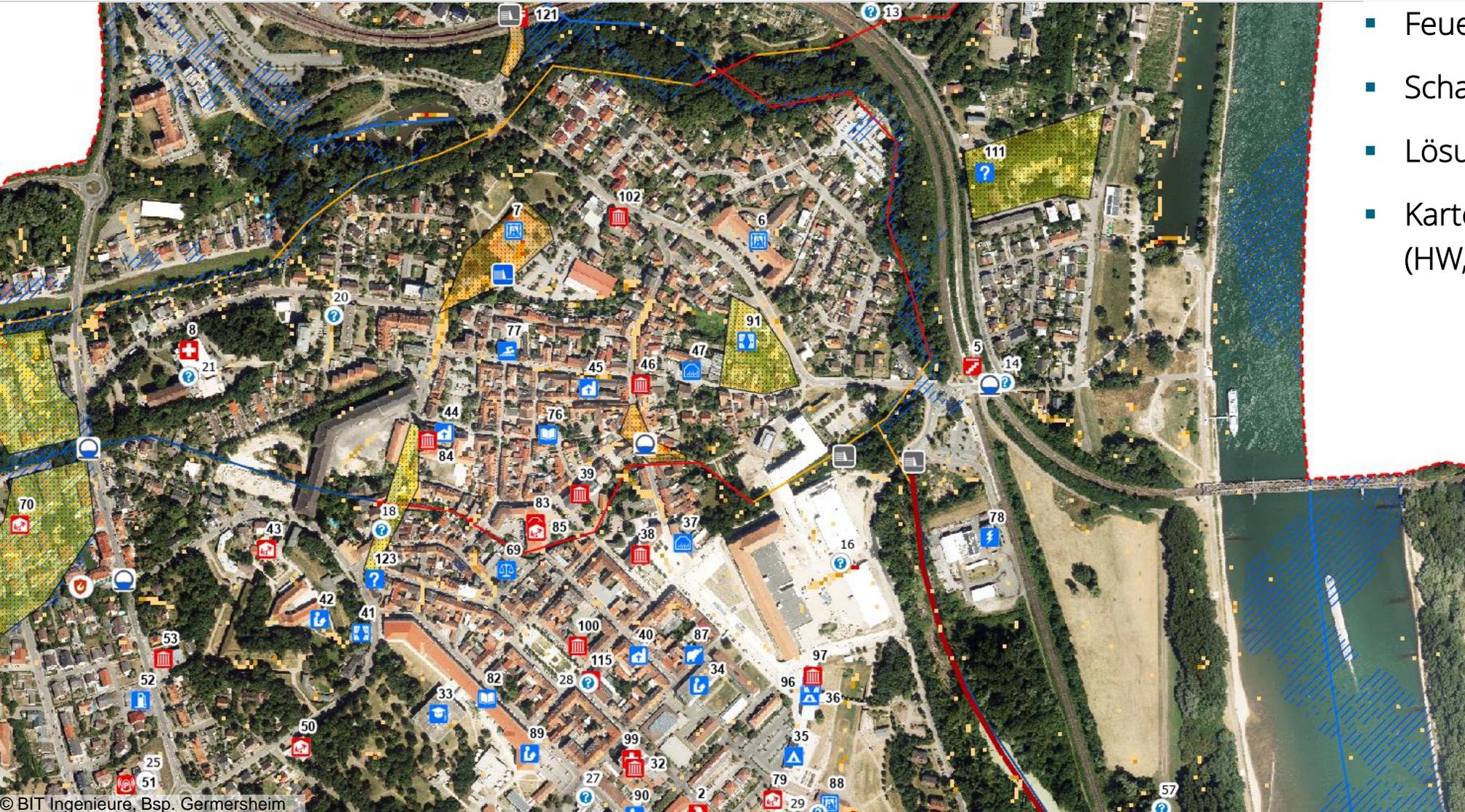
Überflutungsgefährdung - Grundlagenermittlung

- Gutachten zum Hochwasserschutz am Unterlauf der Queich
- Bericht Unterarbeitsgruppe Riegeldeiche
- Planung Reserveraum für Extremhochwasser Hördter Rheinaue



Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

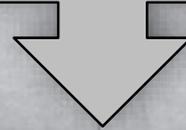
Grundlagenermittlung



- Feuerwehrmeldungen
- Schadensmeldung Begehung
- Lösungsansätze Begehung
- Kartenmaterial Land/Kommune (HW, Kanal, SR)

Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

Überflutungsgefährdung
Grundlagenermittlung



Defizitanalyse
Verschneidung mit kritischen Punkten



Hochwasservorsorgekonzept
Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten

Defizitanalyse

Betrachtung von Starkregen, Binnenhochwasser und Rheinhochwasser



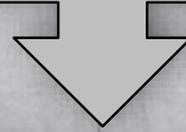
Rückblick öffentliche Ortsbegehung

Ortsbegehung 07.09.2021



Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

Überflutungsgefährdung
Grundlagenermittlung



Defizitanalyse
Verschneidung mit kritischen Punkten

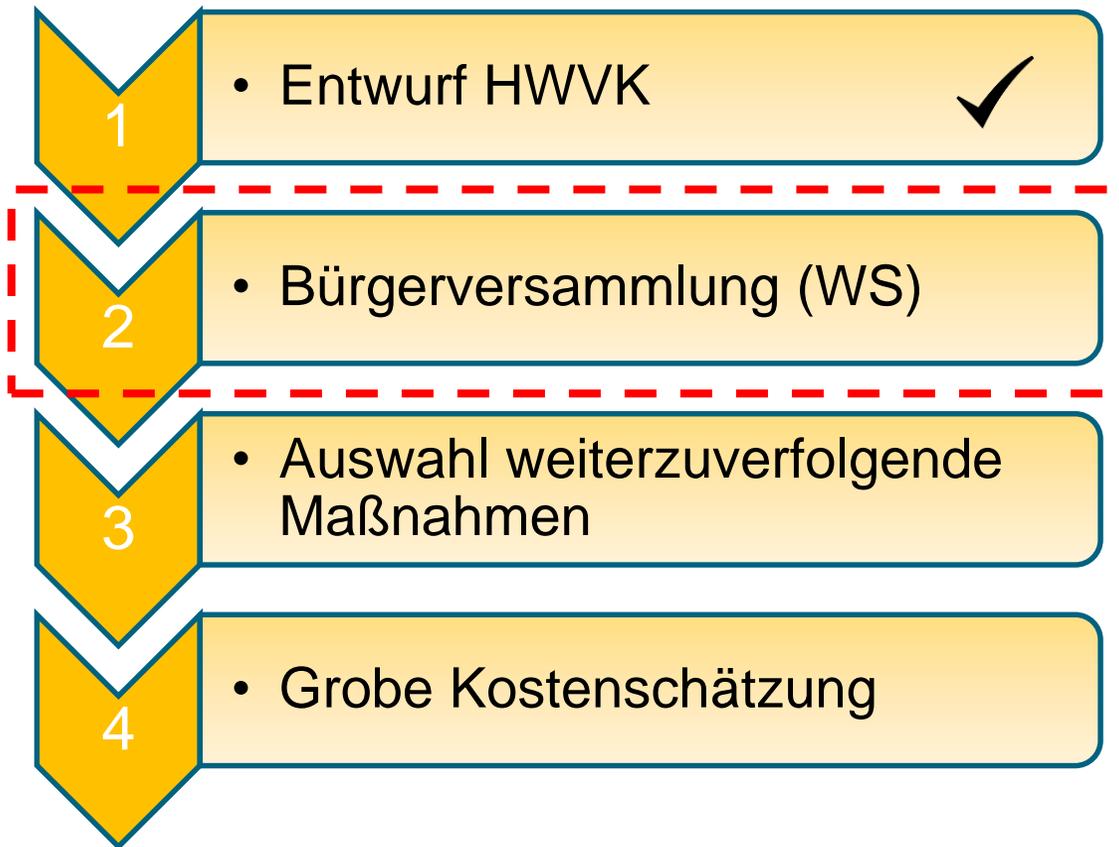


Hochwasservorsorgekonzept
Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten

Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

Konzeptentwicklung und Bausteine

- Mögliche Maßnahmen sollen auf Basis der Defizitanalyse konzeptionell entwickelt werden



Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

Informationsvorsorge

Maßnahmen

- ➔ Weiterentwicklung von Warnmeldungen und Vorhersagen
- ➔ Bekanntmachung vorh. Warnsysteme
- ➔ Installation von örtlichen Pegeln (Gewässer, Kanal, Niederschlag)
- ➔ Sensibilisieren der Bevölkerung
- ➔ Veröffentlichung der Karten des Landes



© dwd



© nahe-news.de



© dwd

Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

Unterhaltung



Maßnahmen

- ➔ Regelmäßige Räumung von Treibgut z.B. an Einlaufbauwerken
- ➔ Beseitigung von Abflusshindernissen
- ➔ Erhaltung und Entwicklung strukturreicher Gewässer
- ➔ Inspektion, Wartung, Instandsetzung Kanalnetz
- ➔ Unterhaltung Straßenentwässerung
- ➔ Unterhaltung Rückhaltmaßnahmen

Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

Krisenmanagement

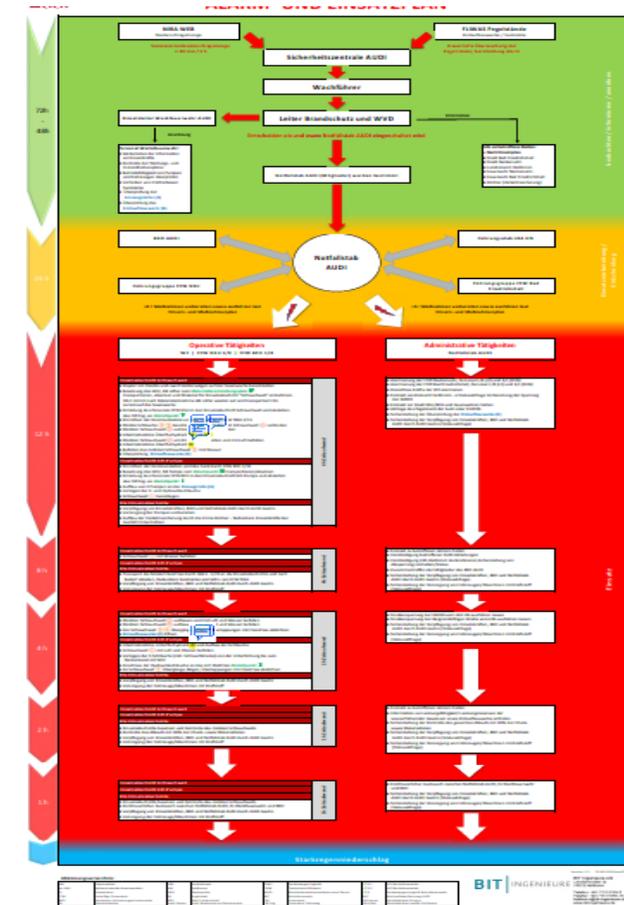


© www.gv-eningen.blogspot.com



Maßnahmen

- ➔ Optimierung der Feuerwehreinsätze bei Starkregen und Sturzfluten (Schulungen, Aufrüstung Ausstattung, etc.)
- ➔ Hochwasseralarm- und Einsatzplan erstellen bzw. fortschreiben
- ➔ Warnung der Bevölkerung (Sirenensignaltöne, App's, etc.)



Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

Kommunale Flächenvorsorge

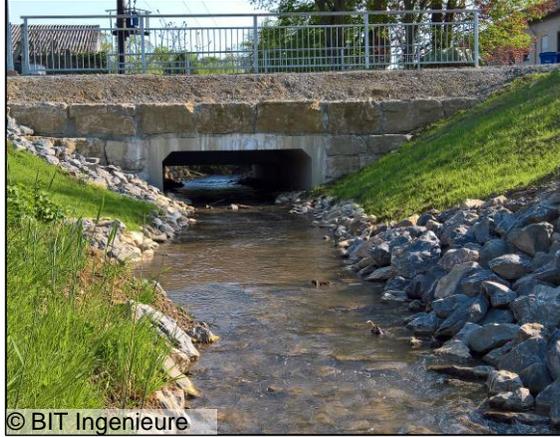


Maßnahmen

- ➔ Die überfluteten Flächen müssen/sollten künftig im **Flächennutzungsplan** durch die Kommune gekennzeichnet werden
- ➔ Im **Bebauungsplan** müssen die Flächen mit der Notwendigkeit baulicher Vorkehrungen gegen Naturgefahren von der Kommune gekennzeichnet werden.

Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

kommunal bauliches Konzept



Örtliches Hochwasservorsorgekonzept

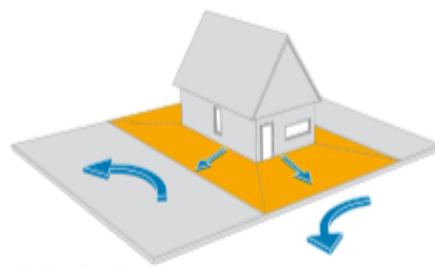
Private Hochwasservorsorge

Maßnahmen

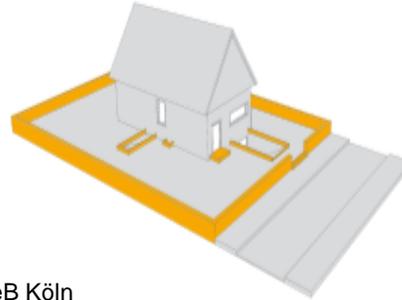
- ➔ Hochwasserangepasstes Planen, Bauen und Sanieren
- ➔ Objektschutz an Gebäuden (Fernhalten, Verhindern, Minimieren)
- ➔ Hochwasserversicherung



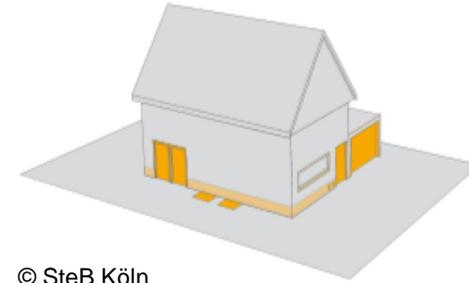
© SteB Köln



© SteB Köln



© SteB Köln



© SteB Köln



© BIT Ingenieure



© BIT Ingenieure



© BIT Ingenieure

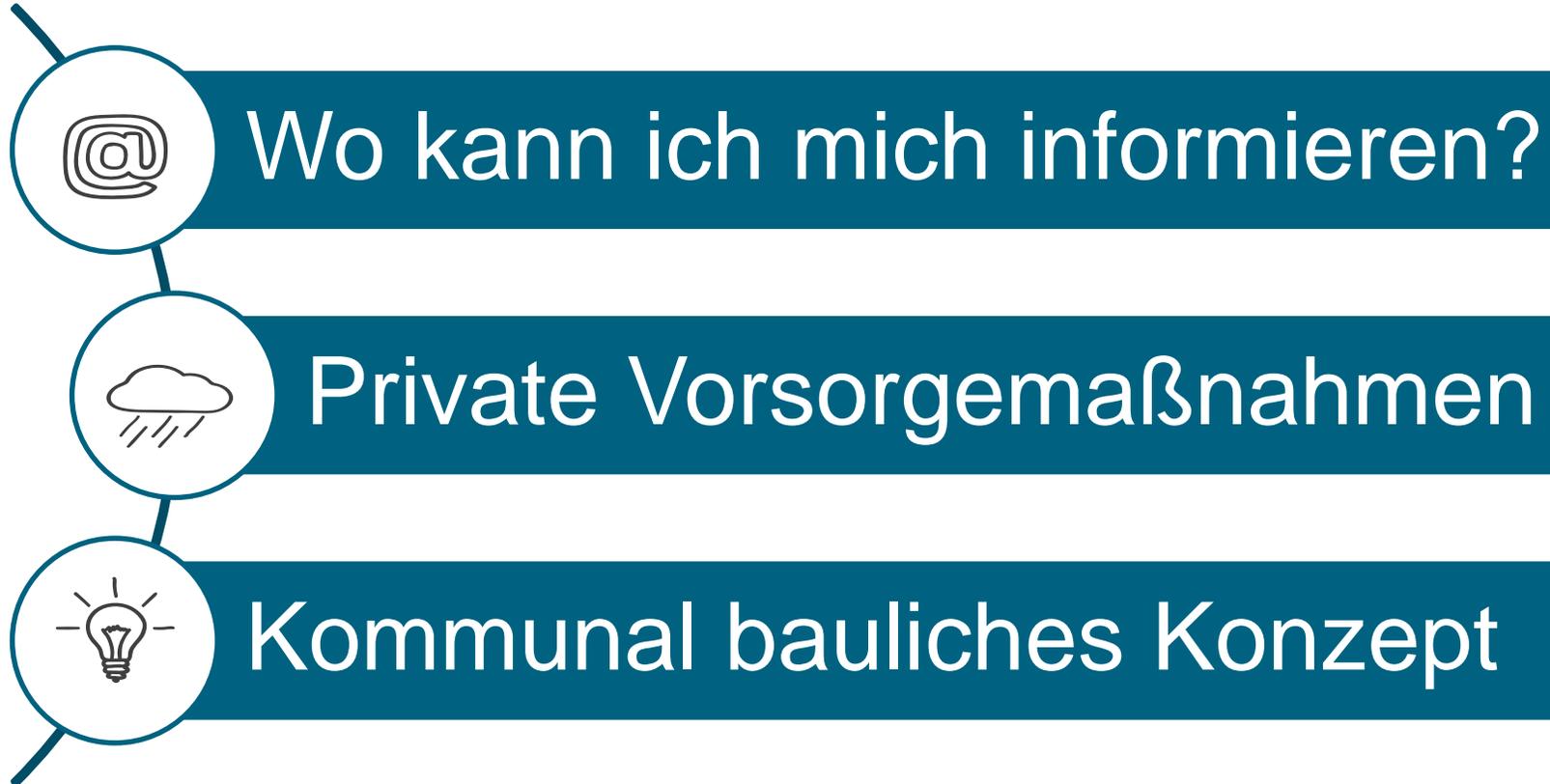


© Adrian Makus

Workshop

Heutiger Workshop

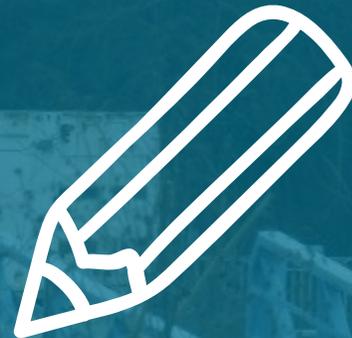
Stationen



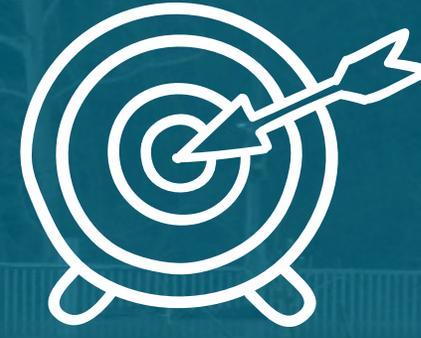
Ausblick



**Durchführen Workshop
Wirtschaft**



**Ergänzen weiterer
Ideen**



**Abschluss HWVK
und Übergabe**

Kontakt

BIT Ingenieure AG
Standort Heilbronn

Lerchenstraße 12
74072 Heilbronn

Phone: +49 7131 9165-0
Fax: +49 7131 9165-10

E-Mail: heilbronn@bit-ingenieure.de
Web: www.bit-ingenieure.de